

Struktur- und Marktdaten in Deutschland

Ein Merkblatt der Industrie- und Handelskammer Hannover

1. (N)-Onliner-Atlas

Der von TNS Emnid in Zusammenarbeit mit der Initiative D 21 jährlich veröffentlichte (N)Onliner Atlas bietet einen detaillierten Überblick über die Nutzung bzw. Nichtnutzung des Internets, über die soziodemographischen Strukturen sowie die regionale Verteilung in Deutschland. Der (N)-Onliner-Atlas 2009 basiert auf über 30.000 Interviews und zählt zu den wenigen Erhebungen in Deutschland, die sowohl Nutzer-Daten für das Land Niedersachsen als auch für kleinräumige Gebiete mit Datensätzen für einzelne Postleitzahlengebiete (30xxx, 31xxx ...) ausweisen.

→ <http://www.nonliner-atlas.de/>

2. AGOF – internet facts

Die Arbeitsgemeinschaft Online-Forschung (AGOF) veröffentlicht im Rahmen ihrer fortlaufenden Markt-Media-Studie *internet facts* vierteljährlich neue Basisdaten zur Internetnutzung und zum E-Commerce in Deutschland. Zu diesen Basisdaten gehören Daten zur Internet-Nutzung vom Zugang bis hin zu thematischen Schwerpunkten sowie Daten zu den Produktinteressen, Kaufplanungen, kaufvorbereitenden Informationsrecherchen der Nutzer im Internet und tatsächlichen Online-Käufen. Zusätzlich beinhalten die vierteljährlichen *internet facts* auch einen Berichtsband mit einem Reichweiten-Ranking von mittlerweile über 640 in der AGOF zusammengeschlossenen Online-Werbeträgern von Spiegel und Bild bis hin zu HAZ und Hannover 96.

→ <http://www.agof.de/internet-facts.566.html>

3. ARD/ZDF-Online-Studie

Seit 1997 wird jährlich die ARD/ZDF-Online-Studie durchgeführt. Die Ergebnisse zur aktuellen Internetnutzung in Deutschland, Profile von Onlinern und Offlinern sowie aktuelle Fragestellungen zur Online-/Mediennutzung werden in einer Zeitreihe betrachtet, bewertet und in Kurzberichten veröffentlicht. Für die Internetentwicklung des Jahres 2009 ist kennzeichnend die stetig steigende Nachfrage nach multimedialen Inhalten. 62 Prozent (2008: 55 Prozent) aller Onliner rufen Videos, zum Beispiel über Videoportale oder Mediatheken, ab und schauen live oder zeitversetzt Fernsehsendungen im Internet. 51 Prozent (2008: 43 Prozent) hören Audiofiles wie Musikdateien, Podcasts und Radiosendungen im Netz.

→ <http://www.ard-zdf-onlinestudie.de>

4. Monitoring deutsche Informationswirtschaft

Seit dem Jahr 2000 untersucht TNS Infratest im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie die Positionierung der deutschen Informations- und Kommunikationswirtschaft und bewertet diese im internationalen Vergleich. Der 12. Faktenbericht präsentiert die Forschungsergebnisse über den Status quo der deutschen Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) im internationalen Vergleich und unter Berücksichtigung führender IKT-Regionen und -Nationen (Benchmarking).

→ www.bmwi.de/go/monitoring

5. IT-Nutzung in Unternehmen

In mehreren Veröffentlichungen bietet das Statistische Bundesamt einen Überblick über den Stand und die Nutzung von modernen Informationstechnologien in Unternehmen. Der 83-seitige Report „IKT in Unternehmen – Nutzung von Informationstechnologie in Unternehmen“ für 2009 beleuchtet die PC- und Internetnutzung in Unternehmen, zum Vorhandensein von Websites und zu verschiedenen Nutzungsaspekten wie E-Government, E-Commerce, Online-Banking und E-Learning für das Jahr 2009.

→ <http://www.destatis.de/shop>
(Stichwort IKT in die Schnellsuche eingeben)

6. Forschungsgruppe Wahlen

Die Forschungsgruppe Wahlen erhebt über telefonische Befragungen von rund 4.000 Deutschen über 18 Jahre regelmäßig Internet-Strukturdaten in Deutschland und veröffentlicht diese (teilweise) in einem Infoblatt. Der zweiseitige Bericht aus dem zweiten Quartal 2010 enthält Ergebnisse u. a. zur Internetnutzung allgemein mit Berufs-, Bildungs- und Altersstruktur, zur Nutzungsintensität und zum Nutzungsverhalten.

→ http://www.forschungsgruppe.de/Umfragen_und_Publikationen/Internet-Strukturdaten/

7. IT- und E-Business im Mittelstand

Die Studie „IT und E-Business im Mittelstand“ wurde bis 2008 durch das Kasseler Marktforschungsunternehmen Techconsult im Auftrag von IBM und dem Wirtschaftsmagazin Impulse durchgeführt. Für die letzte Ausgabe wurden Anfang 2008 über 1.000 mittelständische Unternehmen, darunter rund 60 Prozent in der Betriebsgröße 10 bis 99 Mitarbeiter, zum aktuellen Status Quo und ihren Planungen im Electronic-Business befragt. Auf 170 Seiten werden u. a. die Aktivitäten differenziert nach Geschäftsprozessen, Auswirkungen auf das Unternehmen, der Einsatz von Linux- und Security-Lösungen, der Einsatz externer Dienstleister, Outsourcing, der Bereich Finanzierung und die Investitionsplanungen bis zum Jahr 2010 in deutschen Betrieben dargestellt.

→ http://www.impulse.de/downloads/impulse_IBM_Studie_2008.pdf

8. Domainstatistik für Deutschland

Die Registrierungsstelle für die Länderdomain .de veröffentlicht jährlich eine Domain-Statistik mit umfangreichem Kartenmaterial und tabellarischen Auswertungen. Die Statistik (Stand 31.12.2009) enthält verschiedene Karten zur Domainverteilung – absolute Domainzahlen und Domainzahlen bezogen auf die Bevölkerung in Deutschland – in der räumlichen Darstellung bezogen auf Kreise und kreisfreie Städte. Sämtliche .de-Daten für Städte und Kreise stehen auch in einer Excel-Tabelle zur Verfügung, die ebenso wie das Kartenmaterial zum Download angeboten wird.

→ <http://www.denic.de/hintergrund/statistiken/regionale-verteilung/>

Hinweis

Dieses Merkblatt soll – als Service Ihrer Industrie- und Handelskammer Hannover – nur erste Hinweise geben und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Obwohl es mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt wurde, kann eine Haftung auf die inhaltliche Richtigkeit nicht übernommen werden.

Stand: Juni 2010

Autor

Christian Heegardt
Abteilung Kommunikation
Tel. (0511) 3107-315
Fax (0511) 3107-450
heegardt@hannover.ihk.de

Industrie- und Handelskammer Hannover
Schiffgraben 49
30175 Hannover
www.hannover.ihk.de